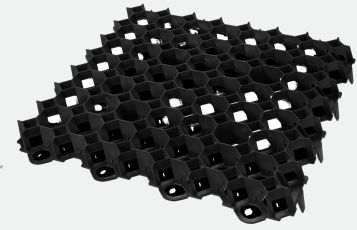


blizz-z Rasenwabe



Schützt vor Erosion und macht begrünte Flächen begeh- und befahrbar

Eigenschaften:

- Wabenhöhe fördert optimale Begrünungsergebnisse
- temperatur- und formstabil
- dauerhaft wasserdurchlässig
- mit Querverwurzelungslöchern
- Rollrasenverlegung möglich
- resistent gegen Säuren, Laugen, Alkohol, Öl und Benzin (Streusalz, Ammoniak, saurer Regen etc.)
- schützt das Substrat, Splitt oder Erde vor Verdichtung
- lästige Fahrspuren sowie Pfützenbildung wird vermieden
- sicheres und einfaches Knüpfsystem durch Haken

Anwendungsbereiche:

- Gehwege
- Golfwege
- Außenflächen unterschiedlichster Art
- Parkplätze
- Parkanlagen
- Hofeinfahrten
- Feuerwehruzufahrten
- Böschungsstabilisierung

Technische Daten:		
Art.-Nr.	328030	328032
Höhe	39 mm	
Verlegeformat	492 × 492 mm (0,24 m²)	
belastbar	bis 160 t/m² (unbefüllt) bis 400 t/m² (befüllt)	
Verbrauch max.	4,4 Platten/m²	

blizz-z Rasenwabe

Schützt vor Erosion und macht begrünte Flächen begeh- und befahrbar

Untergrund und Vorbereitung:

Als Unterbau der **blizz-z Rasenwabe** sind den Richtlinien ZTVT-Stb 86 entsprechende Tragschichten herzustellen. Sie verteilen die Verkehrslasten an den Untergrund weiter. Auf dem ausgewiesenen Gelände, auf dem die Rasenwaben zu verlegen sind, entfernen Sie die Bodenschicht auf ein geeignetes Niveau, um dort alle notwendigen Schichten einzubringen. Wir empfehlen, das Gelände mit Bordsteinen zu umschließen, damit Fahrzeuge ungehindert einfahren können. Nach Entfernung der Erde (Bodenaushub) muss ein leichtes Gefälle in der besten Richtung für den Wasserabfluss von etwa 1 - 1,5 % eingehalten werden. Die vorbereitete (ausgehobene) Fläche kann mit einem Geotextil bedeckt werden, bevor die Tragschicht verlegt wird. Die Tragschicht ist das wichtigste Element bei der Verlegung der Rasenwaben. Grundsätzlich sollte diese Schicht durchlässig sein und aus gebrochenem Naturstein (Keilstein) mit einer Kornfraktion von 0 - 31,5 mm, der sich leicht verdichten lässt, bestehen. Verwenden Sie keinen Trockenbeton oder ähnliches Material, das wasserundurchlässig ist. Die Tragschicht, die durch ein Geotextil von den anderen Schichten abgetrennt ist, muss die vollständige Entwässerung gewährleisten. Die Schichtdicke hängt von der Bestimmung des Grundstückes ab. Wenn die Fläche für den privaten Gebrauch bestimmt ist, liegt die optimale Schichtdicke bei ca. 200 mm. Bei öffentlicher Nutzung sollte die Schicht mindestens 400 mm betragen. Die Gesteinskörnung müssen immer richtig eingeebnet und mechanisch verdichtet werden. Das Geotextil verfestigt den Untergrund, trennt die Schichten und sorgt für die Entwässerung. Beim Einbau der Rasenwaben ist es besonders empfehlenswert, dass das Geotextil zwischen der Tragschicht und der Sandausgleichsschicht verlegt wird. Manchmal wird es empfohlen, ein zusätzliches Geotextil direkt nach dem Bodenaushub unter der Tragschicht zu verlegen. Häufig verwendete Geotextile entsprechen einer Durchlässigkeit von 100 - 300 g/m². Als Unterbau der **blizz-z Rasenwabe** sind die Richtlinien ZTVT-Stb 86 entsprechende Tragschichten herzustellen. Sie verteilen die Verkehrslasten an den Untergrund weiter.

Verlegebett: Als Verlegebett eignet sich am besten eine mechanisch verdichtete 40 mm dicke Ausgleichsschicht aus Sand oder Kiessand. Das Gemisch soll wasserdurchlässig, strukturstabil und durchwurzelbar sein. Bei nicht befahrenen bzw. temporär genutzten Flächen, z. B. Feuerwehrezufahrten, kann in geringem Umfang (max. 15 Vol. %) gesiebter Mutterboden beigemischt werden. Zur Förderung des Wachstums kann dem Gemisch blizz-z Bodenaktivator beigemischt werden.

Verarbeitung:

Die Rasenwaben sollen mit einer Verschiebung (wie beim Verlegen von Ziegeln) verlegt werden, dies ermöglicht eine Oberflächenverstärkung und Haltbarkeit der Verbindung in jeder Gebrauchsrichtung. Am Rande des Geländes können die Rasenwaben mit einem Trennschneider oder einer Handsäge passend zum Bordstein oder zum Rand beschnitten werden. Die Rasenwabe wird mit einem beliebigen, dekorativen oder natürlichen Splitt mit einem maximalen Durchmesser von 20 mm befüllt, was einen hohen Komfort bei der Nutzung garantiert. Der Splitt sollte nach dem Füllen der Gitterstruktur mechanisch auf das Niveau – der die gesamte Gitterstruktur ausfüllenden Gitteroberfläche – verdichtet werden. Die Rasenwabe ist mit Erde für Rasenflächen mit pH 5,5 - 6,5 zu befüllen. Zusätzlich kann die Erde bis zu 30 % mit Sand vermischt werden. Die Rasenwabe sollte etwa mit 10 mm über der Oberfläche der Rasenwabe mit Erde befüllt werden. Nach und nach wird die Erde leicht abfallen. Der Rasen braucht normalerweise etwa 6 Wochen, um sich in der Gitterstruktur zu verwurzeln. Es wird empfohlen, Rasensamen vor dem Auffüllen der Rasenwabe mit der Erde zu vermischen und dann beim Eineben nachzusäen. Das Gras in der Rasenwabe muss wie ein gewöhnlicher Rasen regelmäßig bewässert, gedüngt und gemäht werden.

Verlegung: Es wird empfohlen, dass die Platten im Verbund verlegt werden. Idealerweise beginnt man die Verlegung an der längsten geraden Außenkante der zu verlegenden Fläche. Durch die Endlosverlegung innerhalb eines zu wählenden Rastermaßes bleibt der Verschnitt minimal. Einfassungen als zusätzliche Schubsicherung oder als belagsbündige Mähkanten benötigen etwa einen Zentimeter Abstand zum Belag.

Verfüllung: Für die Ausbildung der relativ dünnen Vegetationsschicht sollte die blizz-z Anwachshilfe verwendet werden. Soll die Fläche extensiv begrünt werden, ist die Verfüllung mit einer strukturstabilen Schotterrasenmischung, Körnung ca. 0/16 mm mit organischem Dünger und ca. 10-15 % Mutterbodenanteil ideal. Die Begrünung mit Rollrasen ist nur zu empfehlen, wenn die Fläche kurzfristig begrünt werden soll und eine eingeschränkte, temporäre Nutzung stattfindet. Der 1,5 bis 2 cm starke Grasboden wird mit einer statischen Walze in die locker verfüllten Zellen eingewalzt. Die Verfüllung muss in jedem Fall locker sein, um eine zu hohe Verdichtung zu vermeiden.

Pflege: Für eine dauerhafte Begrünung ist ein gewisses Mindestmaß an Pflegeaufwand notwendig. Normalerweise wird eine Fertigstellungspflege nach DIN 18917 mit vier Schnitten vereinbart. Bei Abnahme muss eine mittlere projektive Deckung von 50 - 75 % je nach RSM vorhanden sein. Je nach Jahreszeit beträgt die Anwachsphase ca. 2 Monate. Die übliche Wassergabe bei Trockenheit ist regelmäßig 4 x wöchentlich zu je 5 Litern pro m². Nach dem Auflaufen ist mit blizz-z Rasendünger zu düngen. Das Gras ist bei einer Wuchshöhe von ca. 5 - 8 cm über Oberkante von **blizz-z Rasenwabe** auf ca. 3 cm zurück zu schneiden, um den Wuchs der Untergräser zu fördern. Substratsetzungen sollten durch das Einkehren von gewaschenem Sand 0/2 mm oder Feinsplitt 2/5 mm ausgeglichen werden. Nach einem Jahr stärkt eine weitere Düngergabe den Bewuchs.

blizz-z Rasenwabe

Schützt vor Erosion und macht begrünte Flächen begeh- und befahrbar

Materialbasis:

aus Polyethylen/ Polypropylen-Mischung

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 17.03.2026